

NACHRUF

Wilhelm Bäcker mit 101 Jahren verstorben

Münster • Wilhelm Bäcker, Ehrenvorsitzender des Landesverbands und des Kreisverbands Münster des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH), ist im Alter von 101 Jahren verstorben. Er hat sich als ehrenamtlicher Akteur für die Belange seiner Kollegen große Verdienste erworben.

Bäcker war viele Jahre lang Vorsitzender der Kreisverbandes Münster des Deutschen Beamtenbundes, Gründer und Vorsitzender des BRH-Landesverbandes und des Kreisverbandes Münster.

Bäcker wurde für seine Verdienste mit den Bundesverdienstkreuz am Bande und erster Klasse geehrt.

BRH verliert Vorkämpfer

Wilhelm Bäcker ist tot

Münster. Wie erst jetzt bekannt wurde, ist der Ehrenvorsitzende des Landesverbandes NRW und des Kreisverbandes Münster des Bundes der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen (BRH), Wilhelm Bäcker, kurz nach Vollendung seines 101. Lebensjahres verstorben.

Bäcker, in Münster bekannt als „Beamten-Bäcker“, war lange Jahre Vorsitzender des Kreisverbandes des Deutschen Beamtenbundes, Gründer und Vorsitzender der BRH Landesverbandes NRW und des Kreisverbandes und stellvertretender Bundesvorsitzender. Zudem war er einer der Mitbegründer der CDU in Münster. Für seine Tätigkeit wurde er mit den Bundesverdienstkreuzen am Band und erster Klasse ausgezeichnet. Bäcker verstarb in einem Altenheim in Mülheim an der Ruhr. „Seine Stimme und sein freundliches, etwas verschmitztes Wesen wurde hoch geachtet. Der Name Wilhelm Bäcker wird mit dem BRH immer eng verbunden bleiben“, heißt es in einer Pressemitteilung.

TERMINALE

